



# Umgehen mit Wendepunkten im Leben/Vorsorgeverhalten

Eine Studie von GfK im Auftrag von SwissLife Select

Growth from Knowledge

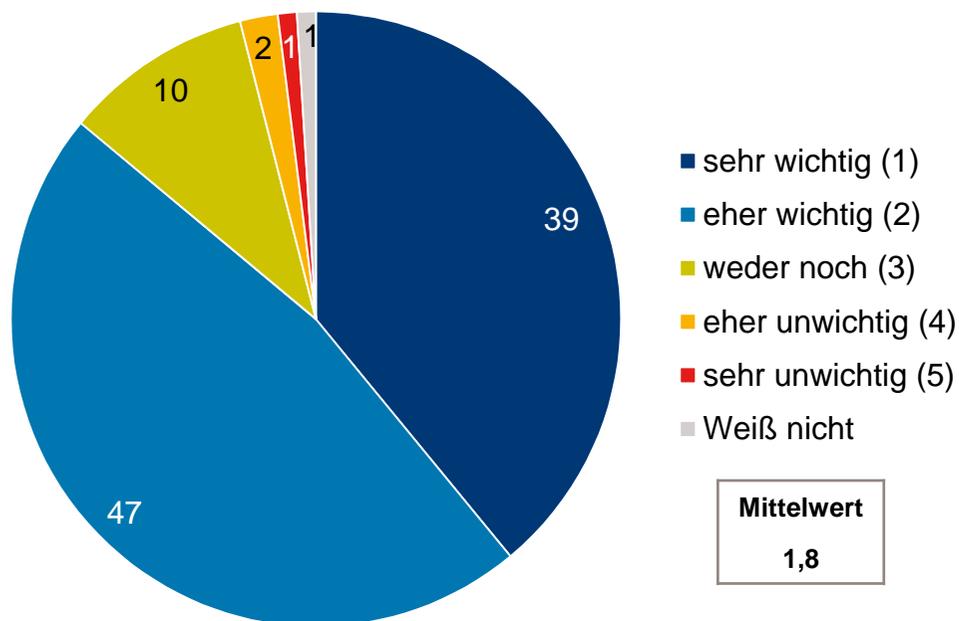
GfK

# Daten zur Untersuchung



<b>Befragungszeitraum</b>	02.10. – 10.10.2014
<b>Grundgesamtheit</b>	Österreichische Bevölkerung
<b>Befragungsgebiet</b>	Österreich bundesweit
<b>Befragungsart</b>	CAWI (Computer Assisted Web Interview)
<b>Stichprobe</b>	n=1.000
<b>Fragebogen</b>	Vom Institut in Absprache mit dem Auftraggeber entwickelt

# Die Mehrheit der Österreicher weist dem Thema „Vorsorgen“ große Bedeutung zu

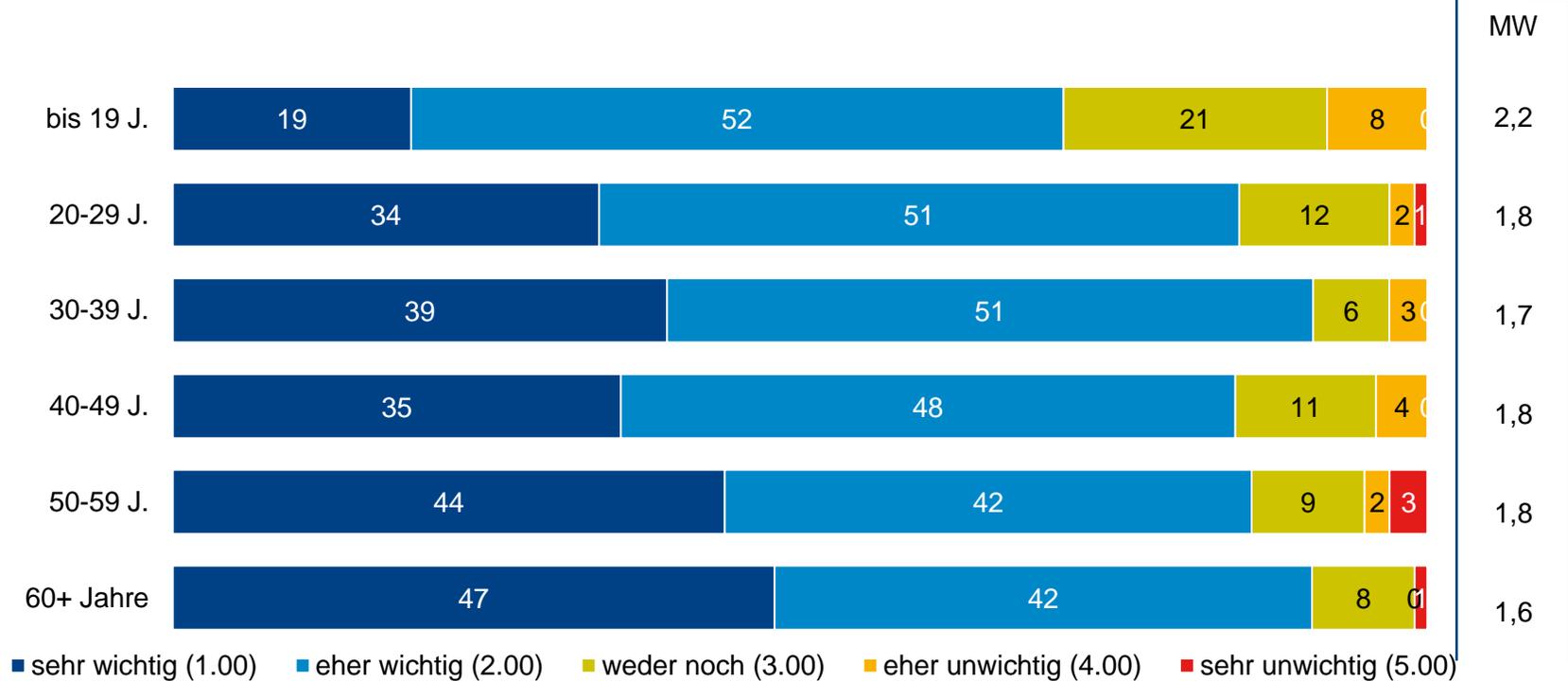


Frage 2: Für wie wichtig halten Sie persönlich das Thema Vorsorgen?  
Basis: Total (n=1.000)

Angaben in %, MW

© GfK | 261.397 Umgehen mit Wendepunkten im Leben/Vorsorgeverhalten | Oktober 2014

# Das Thema „Vorsorgen“ wird erst mit steigendem Alter wichtig

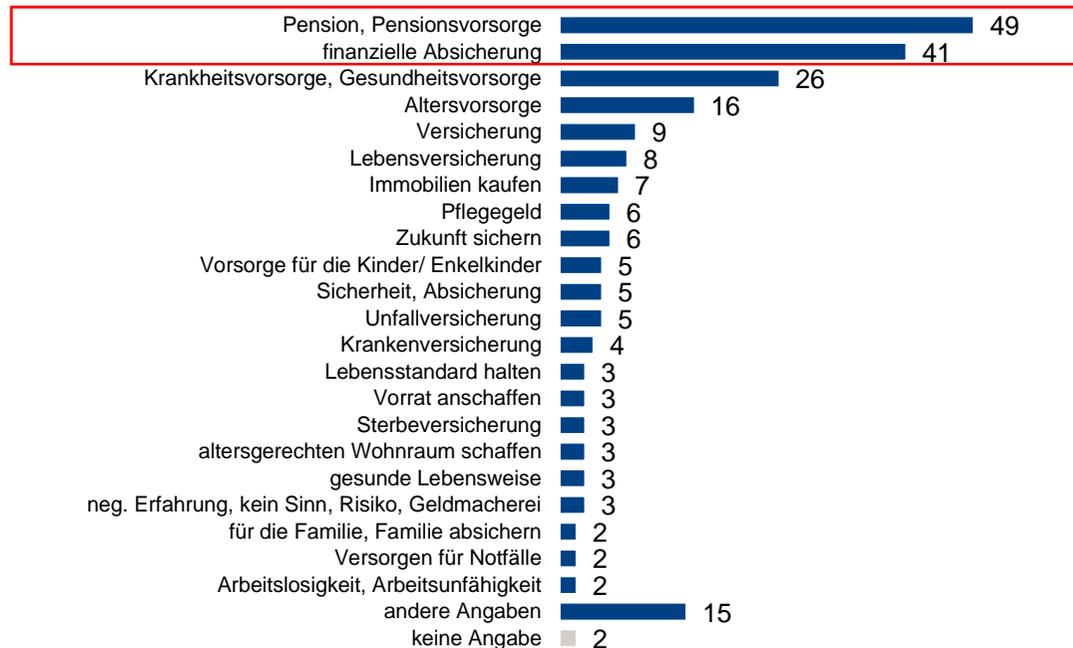


Frage 2: Für wie wichtig halten Sie persönlich das Thema Vorsorgen?  
 Basis: Total (n=1.000)

Angaben in %, MW

© GfK | 261.397 Umgehen mit Wendepunkten im Leben/Vorsorgeverhalten | Oktober 2014

Wird an „Vorsorgen“ gedacht, verbinden die Hälfte der Österreicher die „Pension“ – ferner auch die „finanzielle Absicherung“ damit



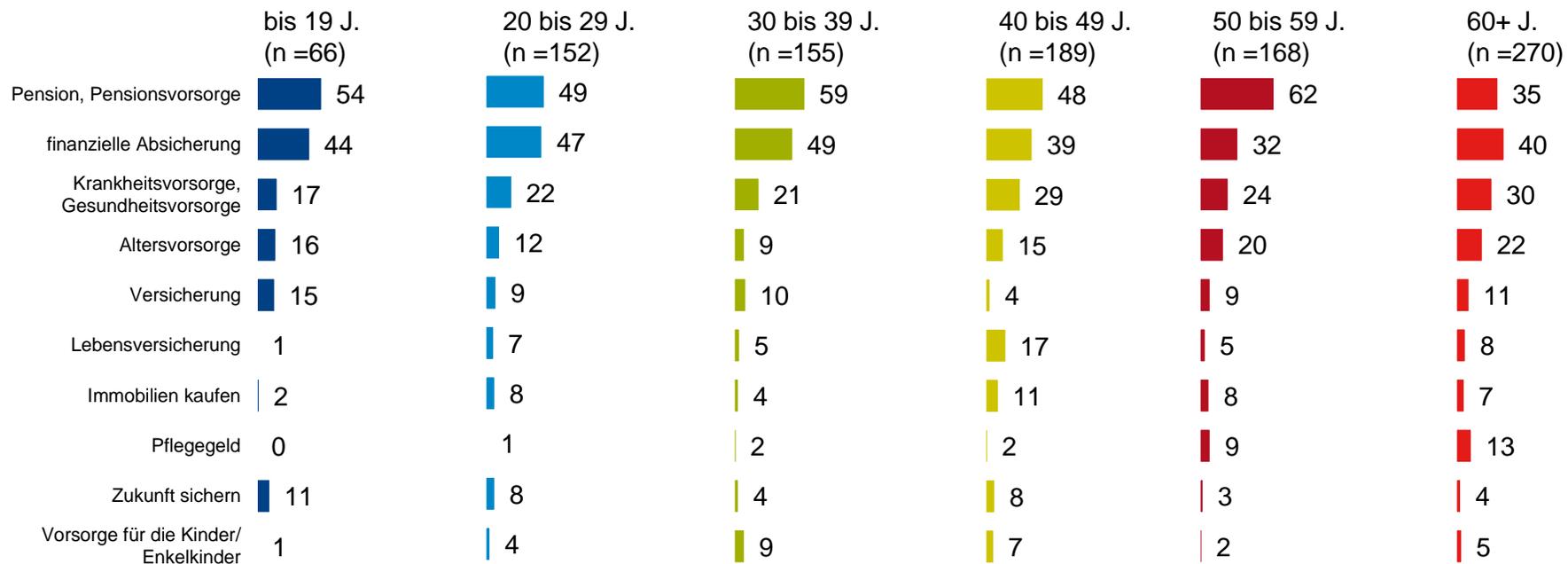
Frage 1: Bitte denken Sie nun an das Thema „Vorsorgen“. Was alles verbinden Sie persönlich mit diesem vielseitigen Begriff? Bitte schreiben Sie offen auf, was Ihnen dabei durch den Kopf geht.

Basis: Total (n=1.000)

Angaben in %

© GfK | 261.397 Umgehen mit Wendepunkten im Leben/Vorsorgeverhalten | Oktober 2014

# Altersgruppenübergreifend verbinden die Hälfte der Österreicher die „Pension“ mit den Thema „Vorsorgen“

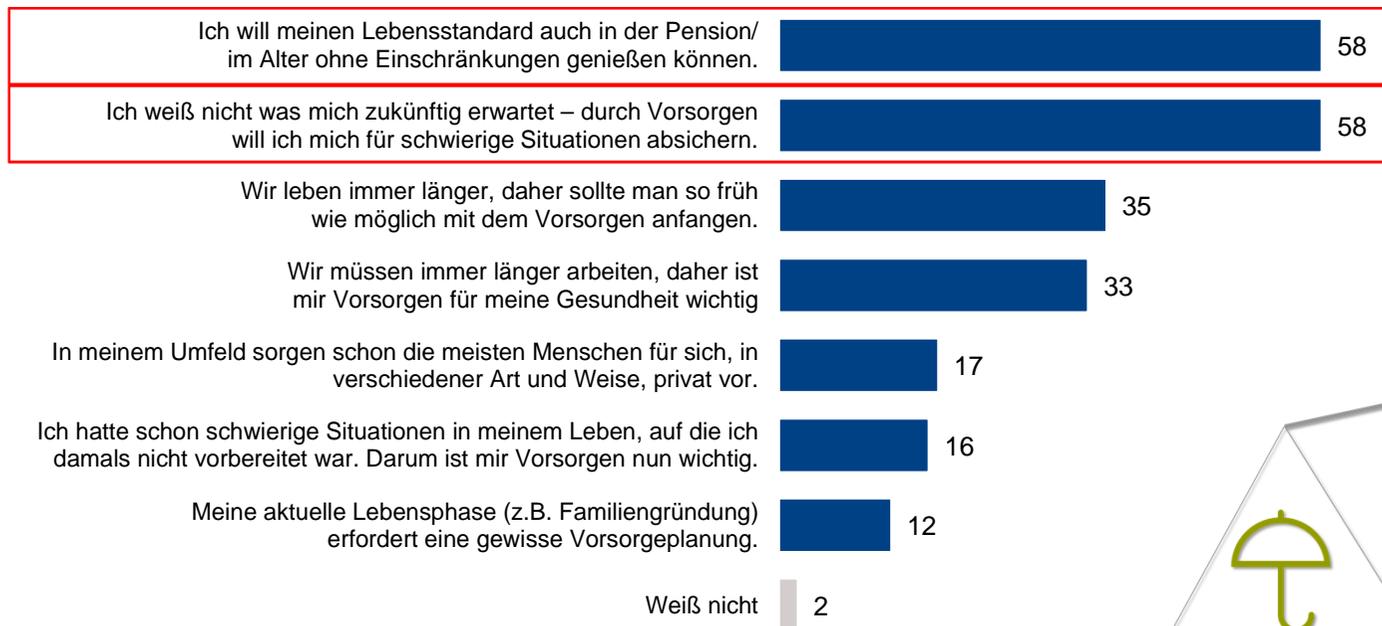


Frage 1: Bitte denken Sie nun an das Thema „Vorsorgen“. Was alles verbinden Sie persönlich mit diesem vielseitigen Begriff? Bitte schreiben Sie offen auf, was Ihnen dabei durch den Kopf geht. Top-10  
Basis: Total (n=1.000)

Angaben in %

© GfK | 261.397 Umgehen mit Wendepunkten im Leben/Vorsorgeverhalten | Oktober 2014

# Erhalt des Lebensstandards auch im Alter sowie das Vorsorgen für unsichere Zeiten als „Vorsorgemotivatoren“

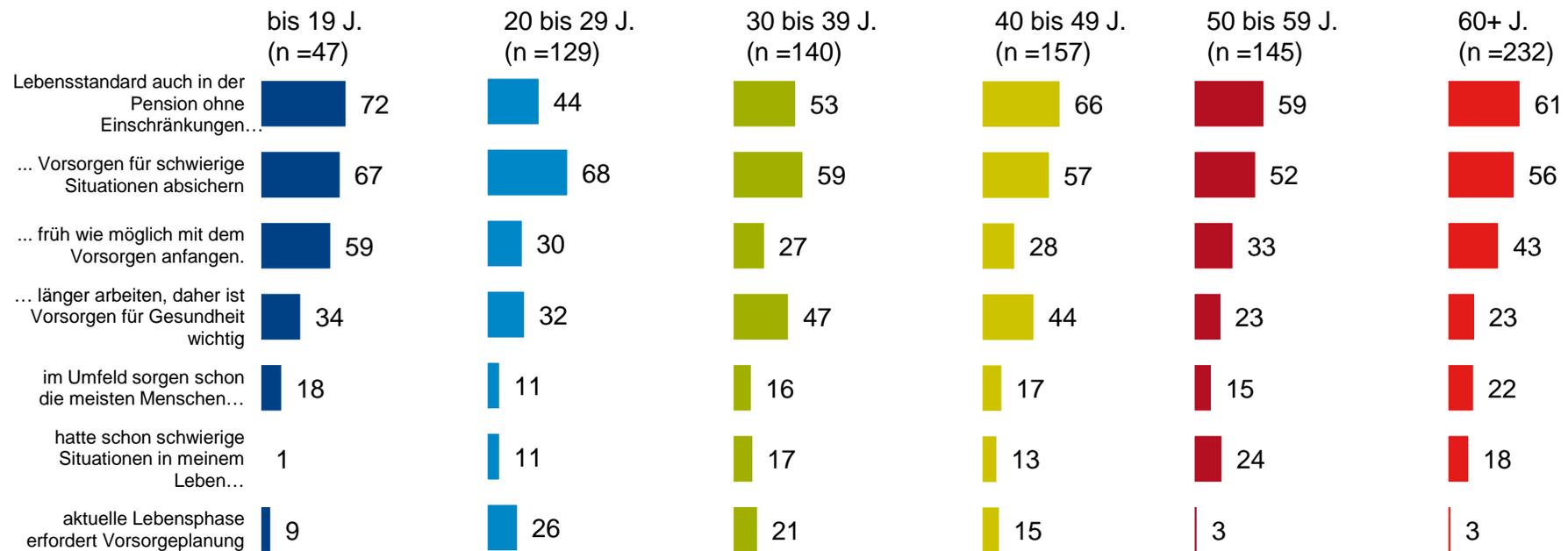


Frage 3: Warum ist das Thema „Vorsorgen“ für Sie persönlich ein wichtiges?  
 Basis: hält das Thema Vorsorgen für wichtig (n=860)

Angaben in %

© GfK | 261.397 Umgehen mit Wendepunkten im Leben/Vorsorgeverhalten | Oktober 2014

## Für die Gesundheit vorsorgen aufgrund längerer Lebensarbeitszeit ist besonders für die 30-49 Jährigen ein wichtiges Thema

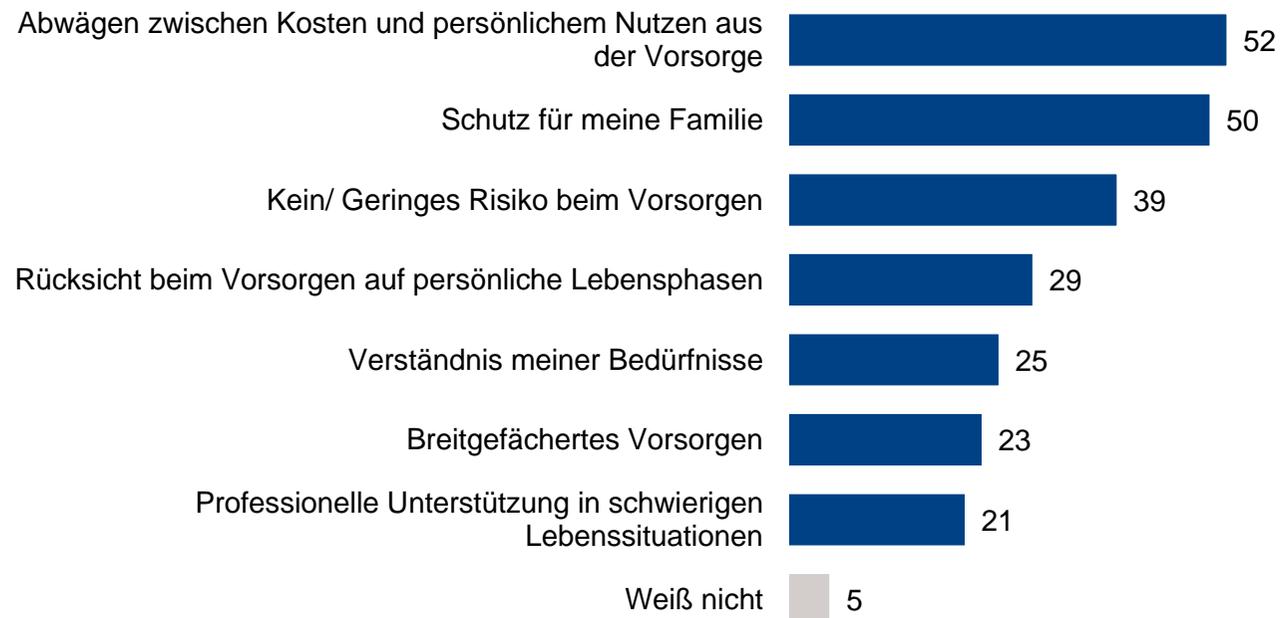


Frage 3: Warum ist das Thema „Vorsorgen“ für Sie persönlich ein wichtiges?  
Basis: hält das Thema Vorsorgen für wichtig (n=860)

Angaben in %

© GfK | 261.397 Umgehen mit Wendepunkten im Leben/Vorsorgeverhalten | Oktober 2014

## Jeder Zweite denkt an den Kosten/Nutzen Aspekt und an den Schutz der eigenen Familie

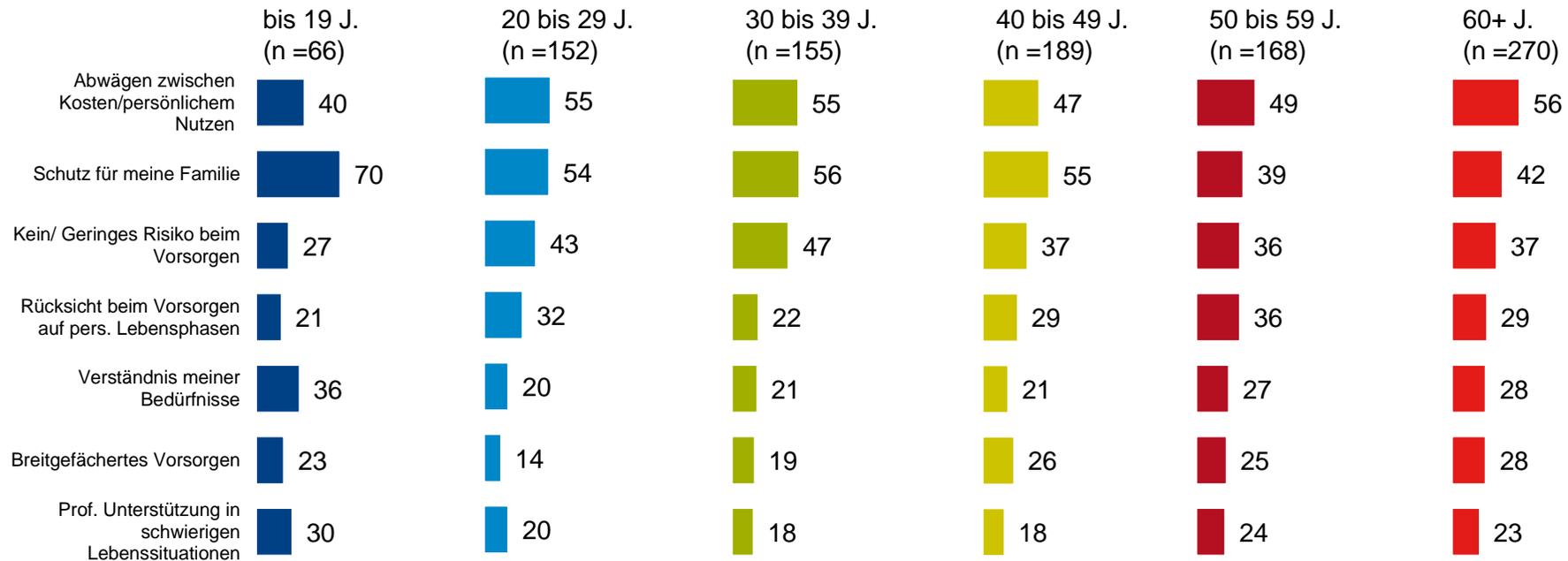


Frage 4: Welche Prioritäten setzen Sie persönlich, wenn es um Vorsorgen geht? Bitte wählen Sie die drei wichtigsten aus der folgenden Liste.  
Basis: Total (n=1.000)

Angaben in %

© GfK | 261.397 Umgehen mit Wendepunkten im Leben/Vorsorgeverhalten | Oktober 2014

# Der Schutz der Familie hat insbesondere für die Jugendlichen eine sehr wichtige Priorität

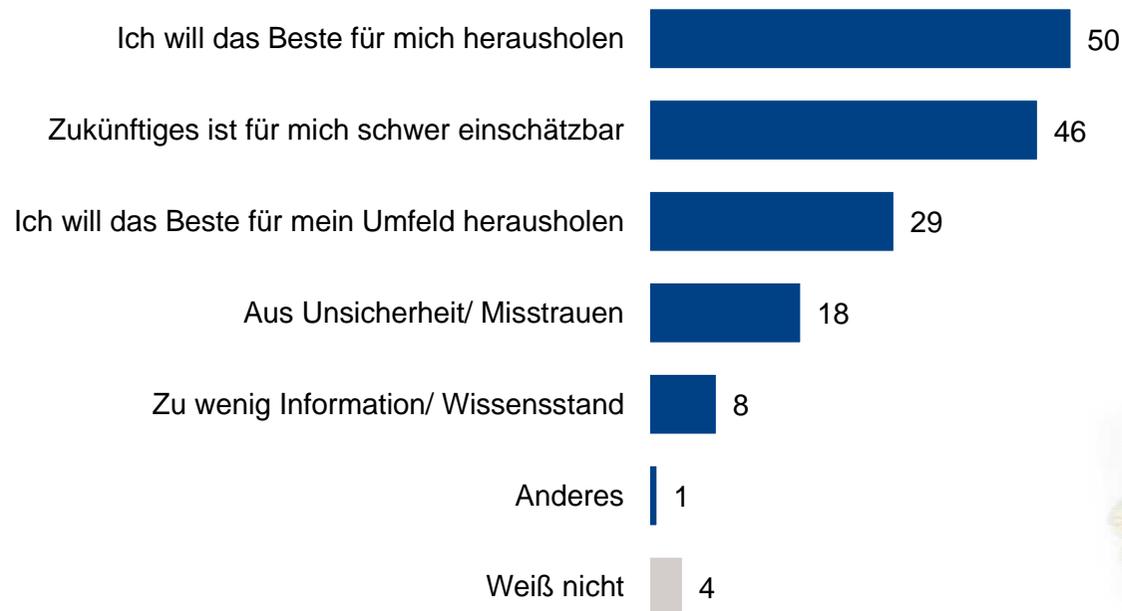


Frage 4: Welche Prioritäten setzen Sie persönlich, wenn es um Vorsorgen geht? Bitte wählen Sie die drei wichtigsten aus der folgenden Liste.  
Basis: Total (n=1.000)

Angaben in %

© GfK | 261.397 Umgehen mit Wendepunkten im Leben/Vorsorgeverhalten | Oktober 2014

# Entsprechende Leistung für das Geld sowie die Unsicherheit gegenüber Zukünftigem sind vorrangige Prioritäten

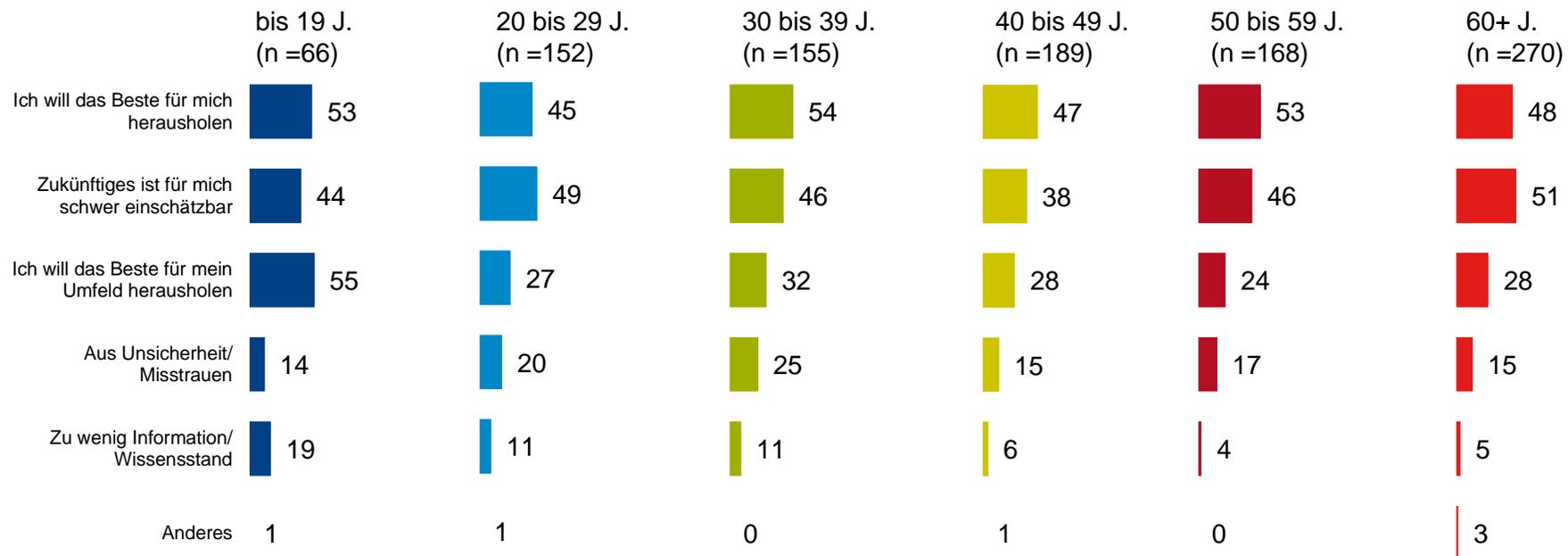


Frage 5: Und warum setzen Sie genau diese Priorität(en)?  
Basis: Total (n=1.000)

Angaben in %

© GfK | 261.397 Umgehen mit Wendepunkten im Leben/Vorsorgeverhalten | Oktober 2014

# Das Beste für sich und sein Umfeld herausholen ist für Jugendliche von höchster Priorität

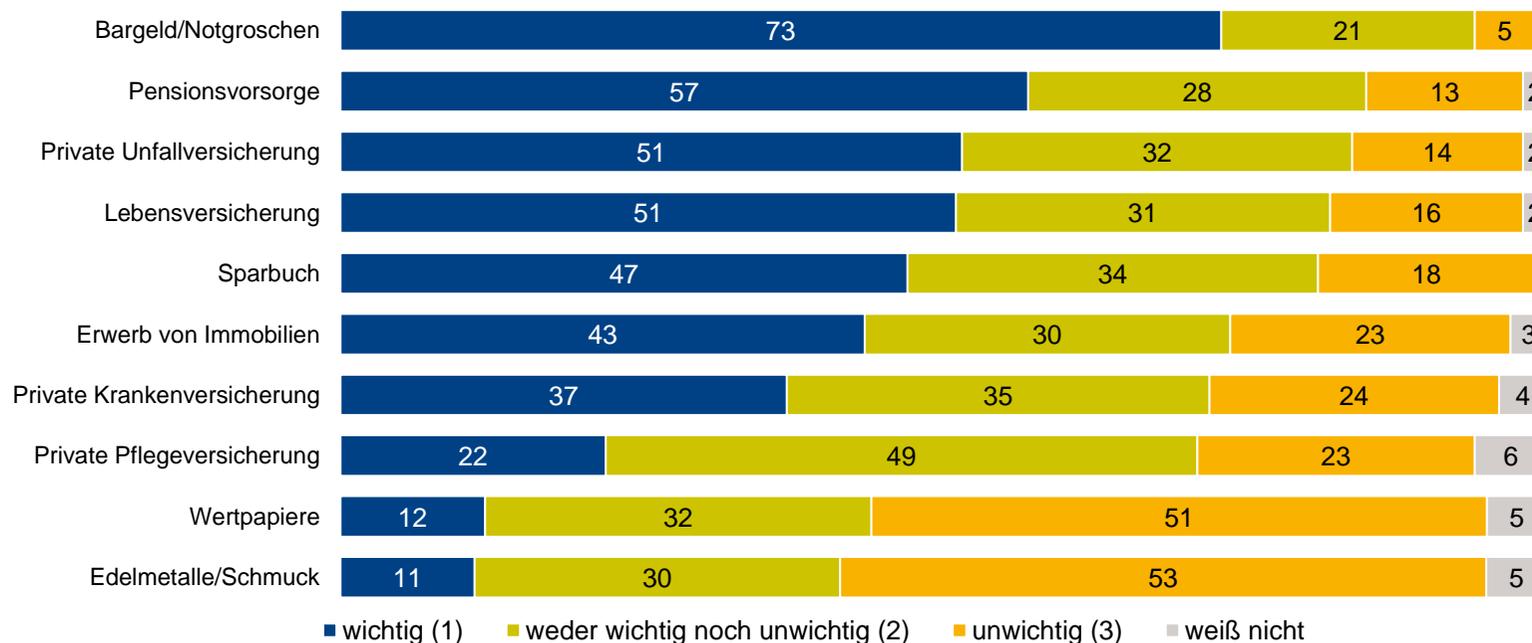


Frage 5: Und warum setzen Sie genau diese Priorität(en)?  
Basis: Total (n=1.000)

Angaben in %

© GfK | 261.397 Umgehen mit Wendepunkten im Leben/Vorsorgeverhalten | Oktober 2014

# Sicherheitsaffine Österreicher: Ständige Bargeldverfügbarkeit/ Notgroschen nimmt den aktuell größten Stellenwert ein



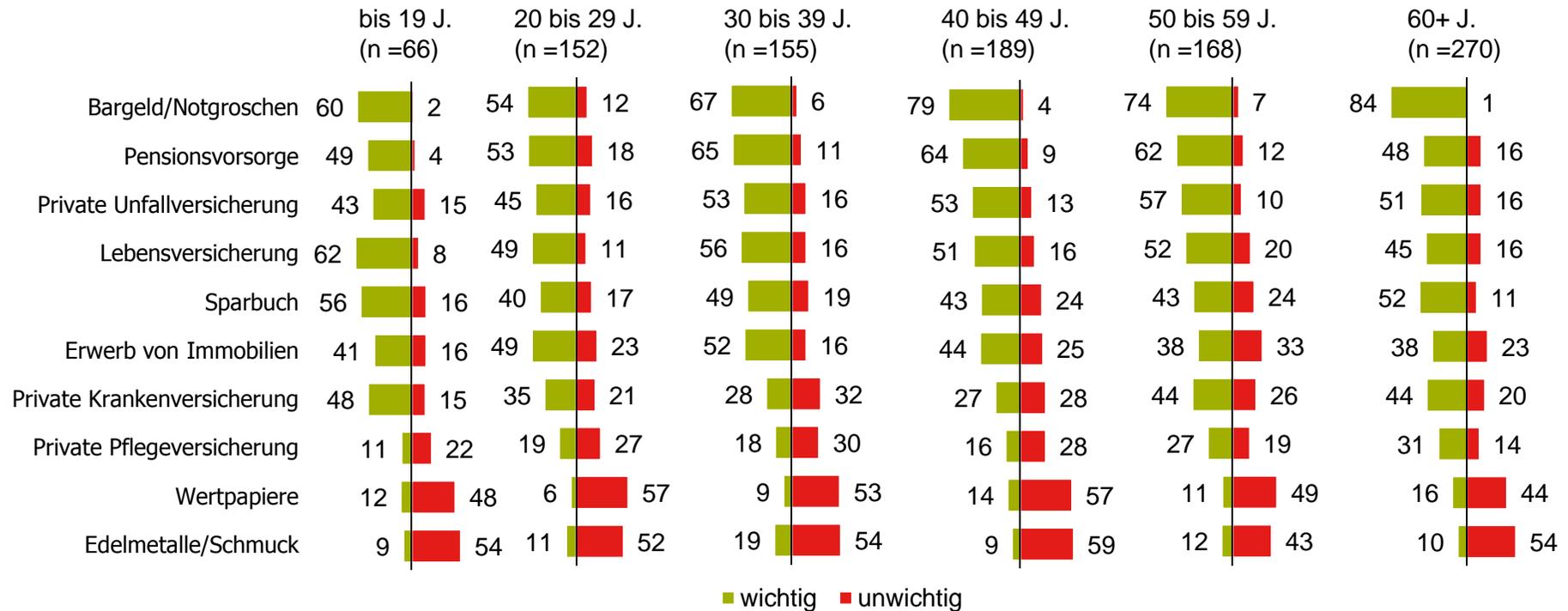
Frage 6: Ganz allgemein: Welchen Stellenwert nehmen die folgenden Vorsorgemöglichkeiten für Ihre langfristige Lebensplanung ein? Die Note 1 bedeutet dabei wichtig und die Note 3 unwichtig.

Basis: Total (n=1.000)

Angaben in %

© GfK | 261.397 Umgehen mit Wendepunkten im Leben/Vorsorgeverhalten | Oktober 2014

# Bargeld/Notgroschen als Vorsorgemöglichkeit spielt besonders bei den über 40-Jährigen eine wichtige Rolle



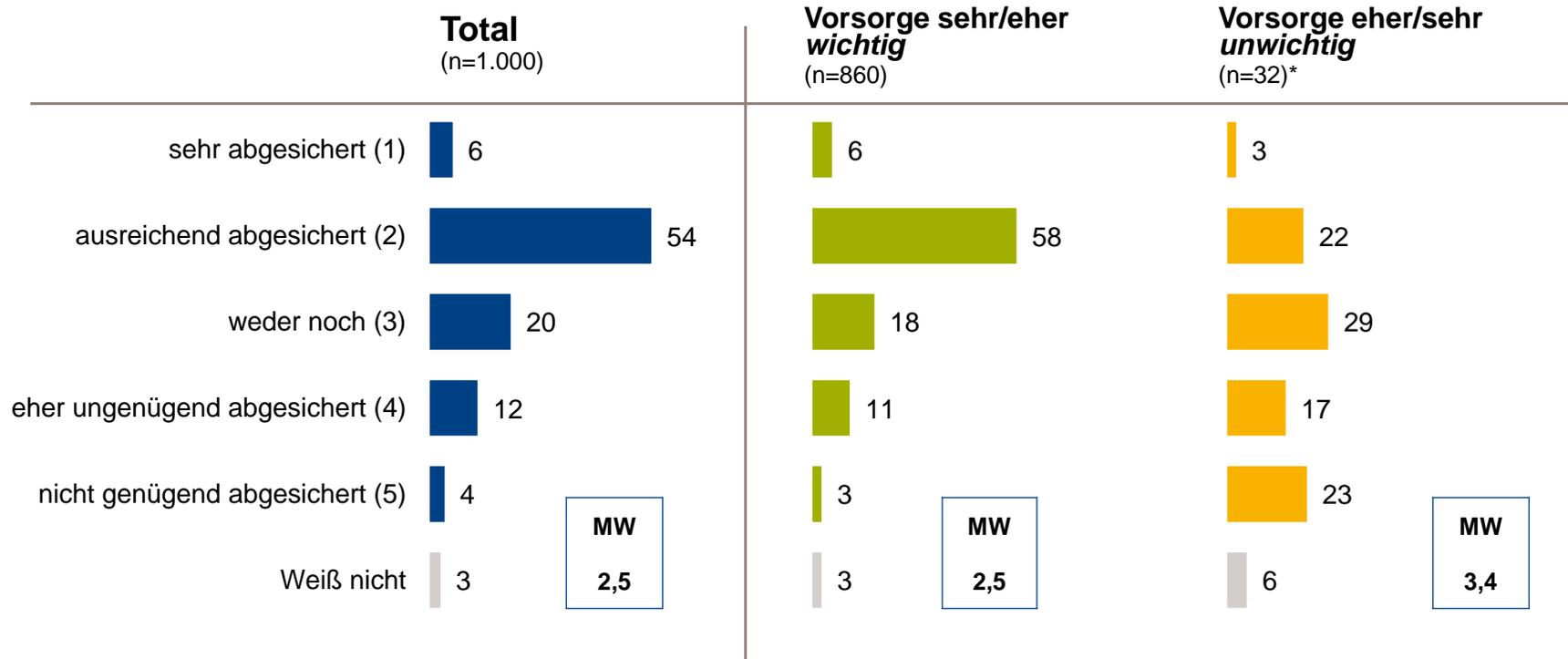
Frage 6: Ganz allgemein: Welchen Stellenwert nehmen die folgenden Vorsorgemöglichkeiten für Ihre langfristige Lebensplanung ein? Die Note 1 bedeutet dabei wichtig und die Note 3 unwichtig.

Basis: Total (n=1.000)

Angaben in %

© GfK | 261.397 Umgehen mit Wendepunkten im Leben/Vorsorgeverhalten | Oktober 2014

# Mehrheit fühlt sich ausreichend abgesichert – dennoch ist jeder Fünfte un schlüssig



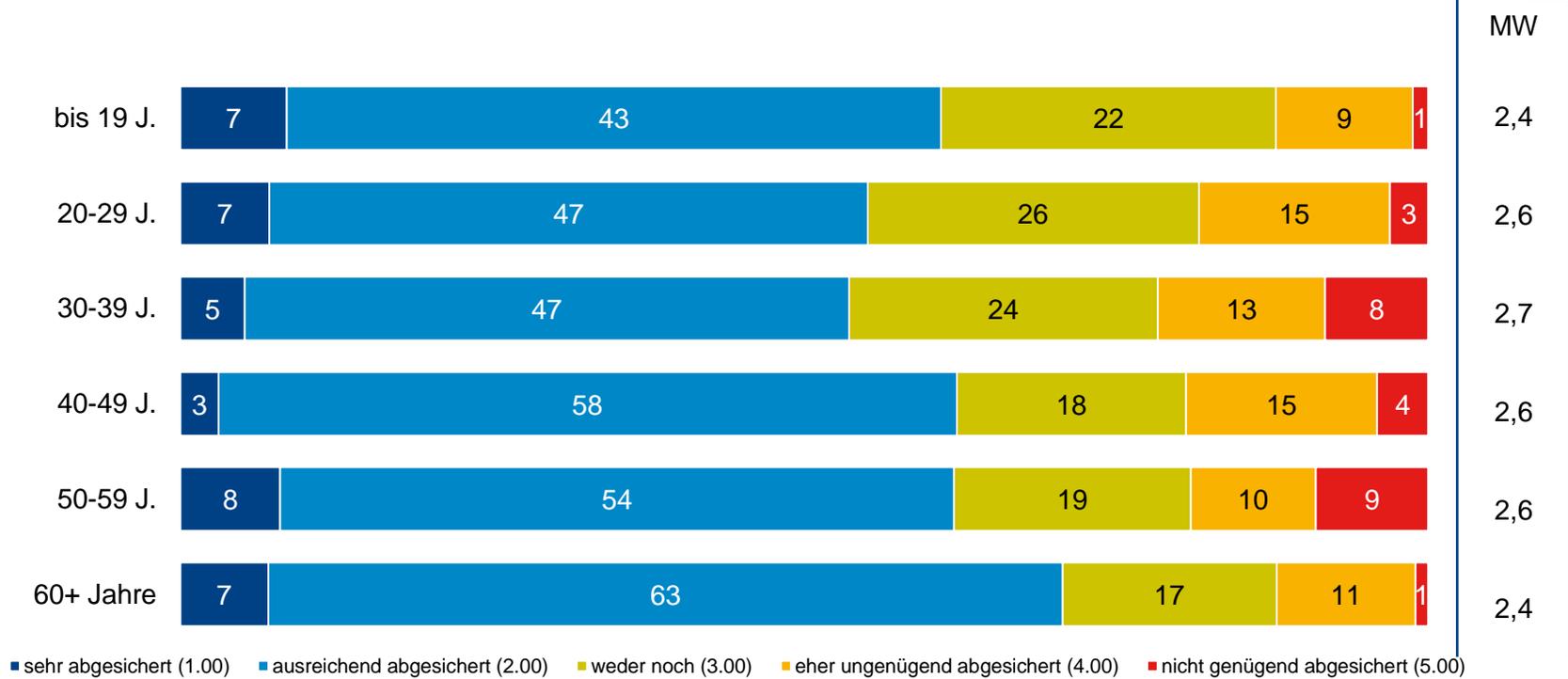
Frage 9: Entlang Ihrer Vorsorgemöglichkeiten, wie abgesichert fühlen Sie sich damit jetzt?  
Basis: Total

\*Achtung kleine Basis

Angaben in %, MW

© GfK | 261.397 Umgehen mit Wendepunkten im Leben/Vorsorgeverhalten | Oktober 2014

# Besonders die 30-39 Jährigen fühlen sich nicht genügend abgesichert

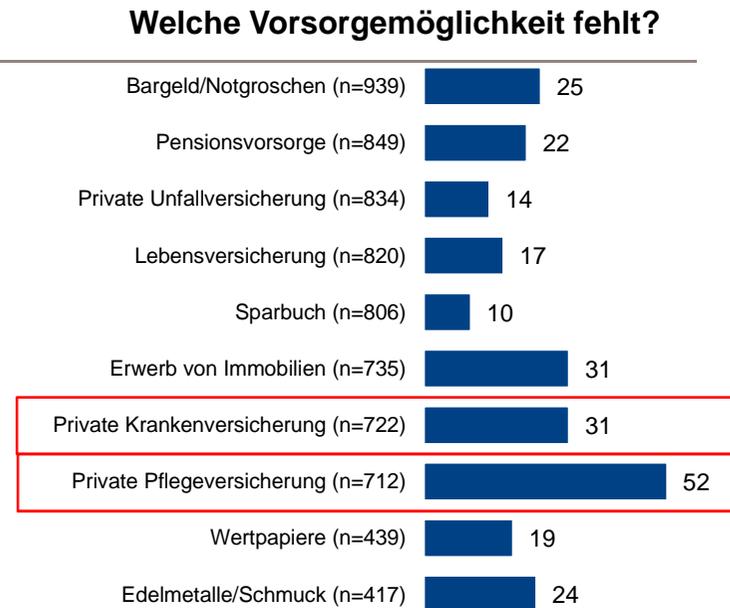
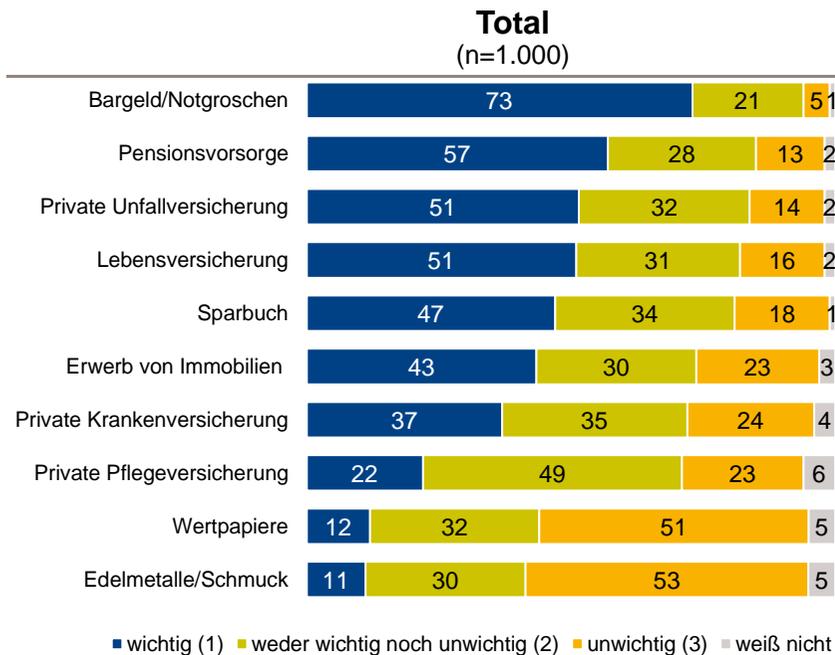


Frage 9: Entlang Ihrer Vorsorgemöglichkeiten, wie abgesichert fühlen Sie sich damit jetzt?  
 Basis: Total

Angaben in %, MW

© GfK | 261.397 Umgehen mit Wendepunkten im Leben/Vorsorgeverhalten | Oktober 2014

# Potential bei privater Pflege- und Krankenversicherung – Österreicher sehen hier noch Bedarf für ein Mehr an Vorsorge



Frage 6: Ganz allgemein: Welchen Stellenwert nehmen die folgenden Vorsorgemöglichkeiten für Ihre langfristige Lebensplanung ein? Die Note 1 bedeutet dabei wichtig und die Note 3 unwichtig.

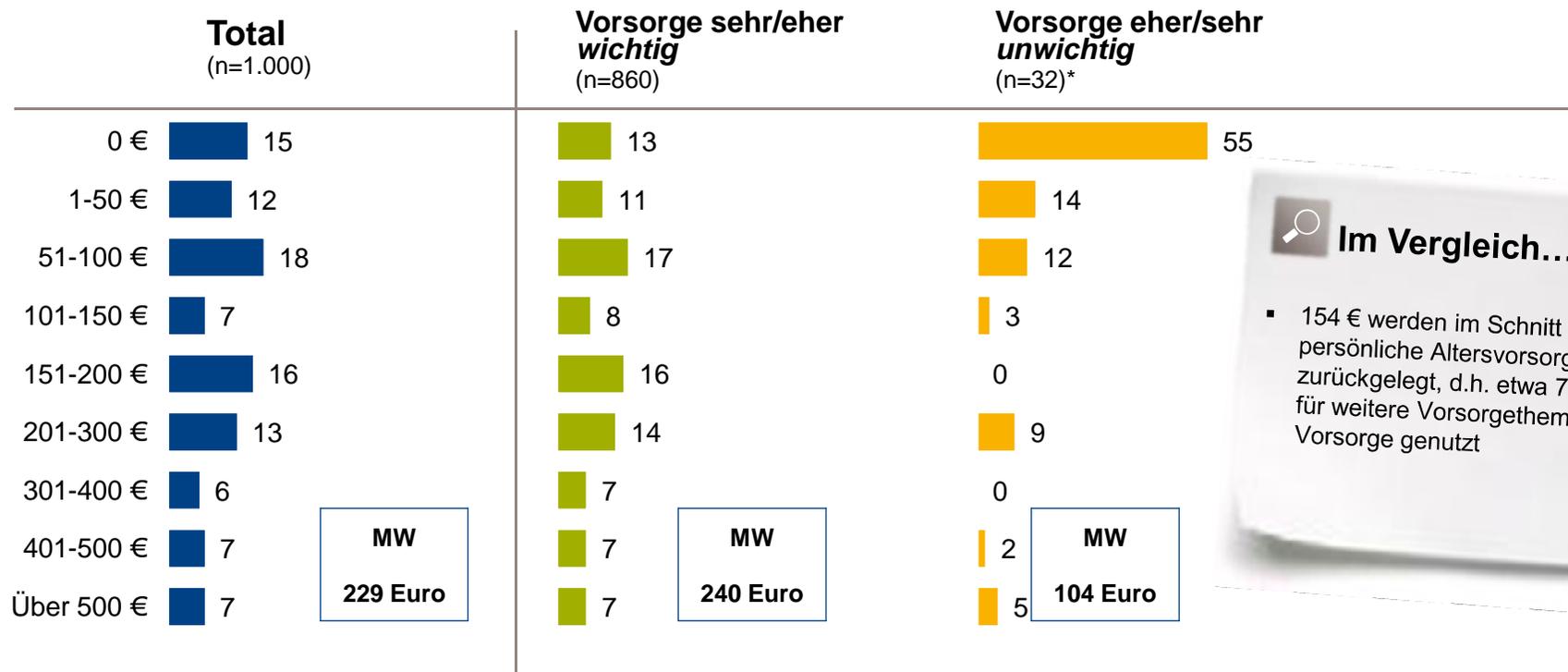
Basis: Total

Frage 9a: Und welche der Ihnen wichtigen Vorsorgemöglichkeiten fehlt Ihnen momentan noch?

Basis: wichtiger Stellenwert von Vorsorgemöglichkeiten

Angaben in %

# Mehrheit legt aktuell rd. 230 EUR für die finanzielle Vorsorge zur Seite



**Im Vergleich...**

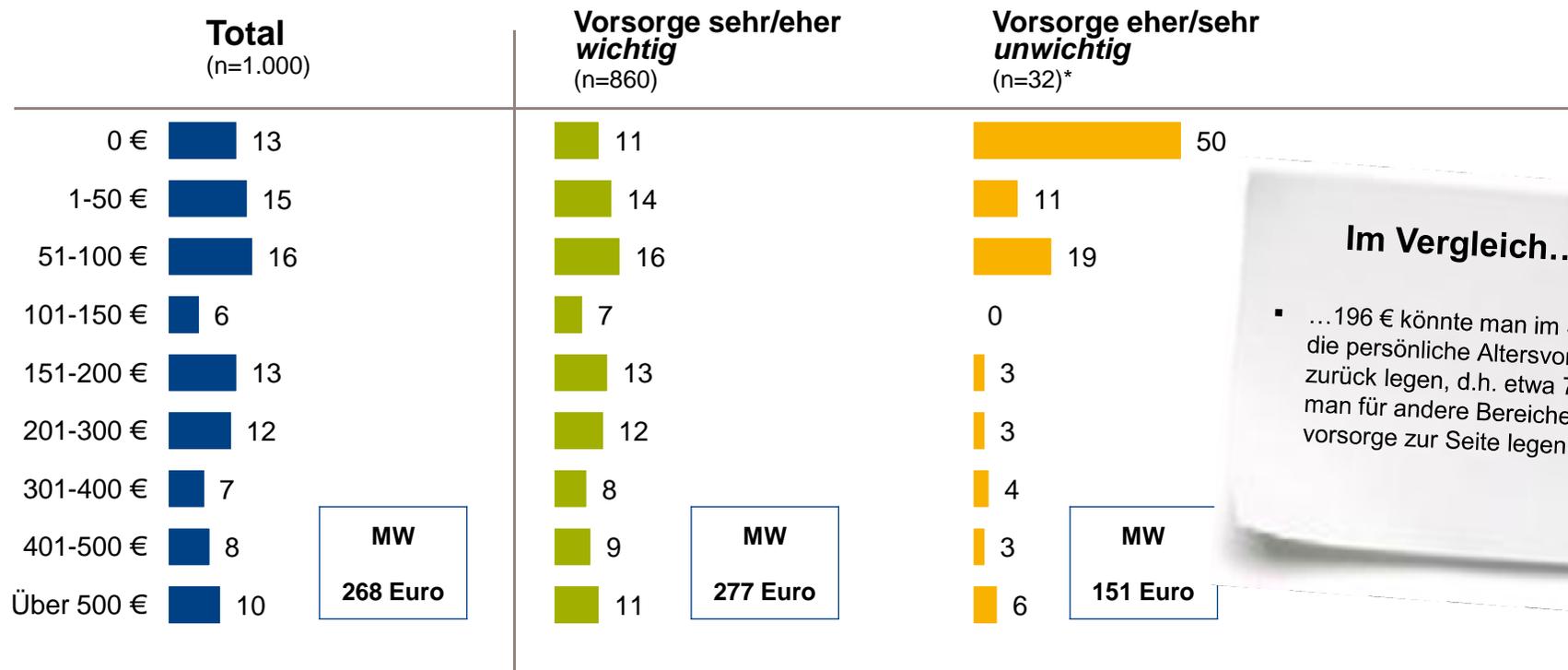
- 154 € werden im Schnitt für die persönliche Altersvorsorge zurückgelegt, d.h. etwa 75 € werden für weitere Vorsorgethemen zur Vorsorge genutzt

Frage 10: Wenn Sie nun an Ihre persönliche finanzielle Vorsorge denken, wie viel Geld legen Sie aktuell monatlich zur Seite (in EUR)?  
Basis: Total

\*Achtung kleine Basis

Angaben in %, MW

# Die Bereitschaft mehr finanziell vorzusorgen beträgt rund +39 EUR (~270 EUR gesamt)



**Im Vergleich...**

- ... 196 € könnte man im Schnitt für die persönliche Altersvorsorge zurück legen, d.h. etwa 70 € könnte man für andere Bereiche der vorsorge zur Seite legen

Frage 11: Und wie viel Geld könnten Sie monatlich für Ihre Vorsorge zur Seite legen (in EUR)?  
Basis: Total

\*Achtung kleine Basis

Angaben in %, MW

# Die Bereitschaft mehr finanziell vorzusorgen, als sie aktuell tun, ist in jeder Altersgruppe vorhanden



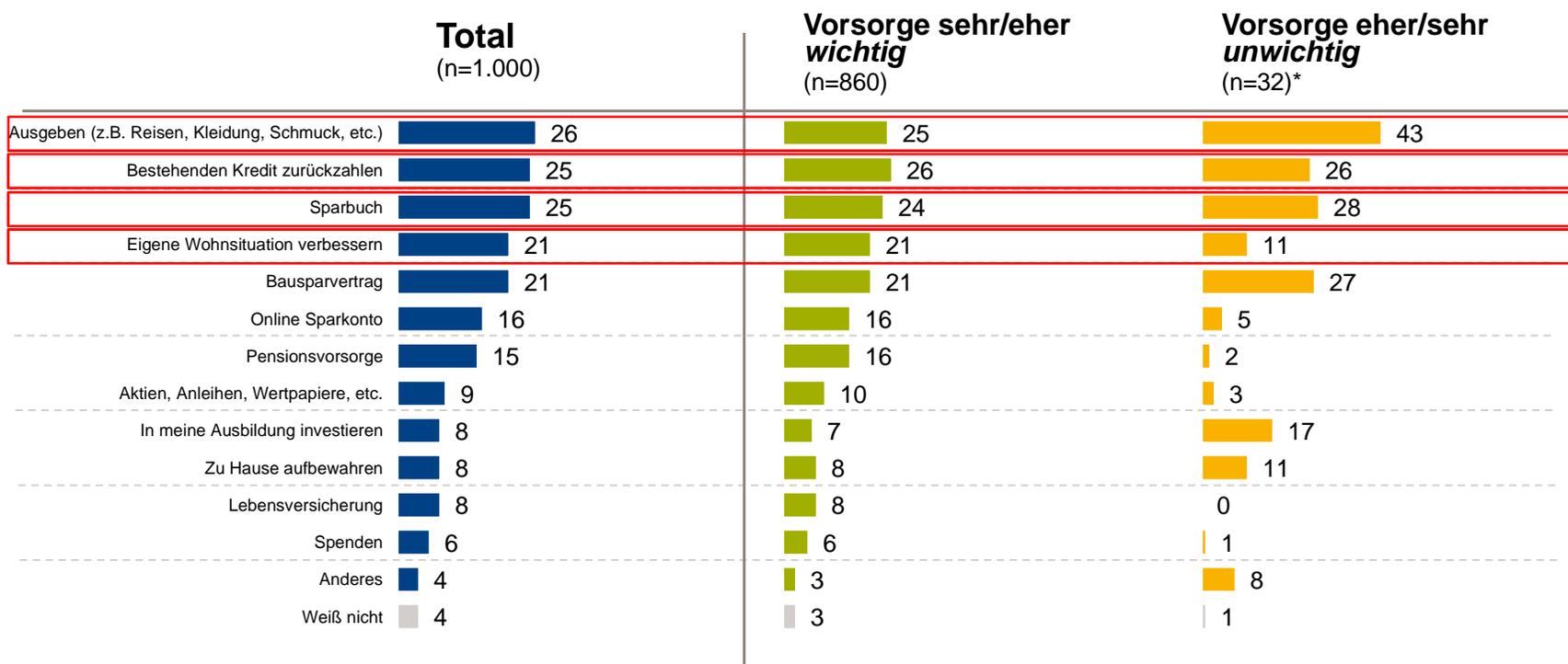
	bis 19 J. (n =66)	20 bis 29 J. (n =152)	30 bis 39 J. (n =155)	40 bis 49 J. (n =189)	50 bis 59 J. (n =168)	60+ J. (n =270)
Monatlich für persönliche finanzielle Vorsorge <u>aktuell</u>	MW 61 Euro	MW 179 Euro	MW 214 Euro	MW 337 Euro	MW 215 Euro	MW 242 Euro
Monatlich für persönliche finanzielle Vorsorge <u>möglich</u>	MW 100 Euro	MW 228 Euro	MW 241 Euro	MW 380 Euro	MW 252 Euro	MW 279 Euro

Frage 10: Wenn Sie nun an Ihre persönliche finanzielle Vorsorge denken, wie viel Geld legen Sie aktuell monatlich zur Seite (in EUR)?  
 ; Frage 11: Und wie viel Geld könnten Sie monatlich für Ihre Vorsorge zur Seite legen (in EUR)?  
 Basis: Total

\*Achtung kleine Basis

Angaben in %, MW

# Bei monatlich zusätzlich Einkommen denken die Österreicher neben Konsum auch an Kredit zurückzahlen, Sparen und die eigenen vier Wände



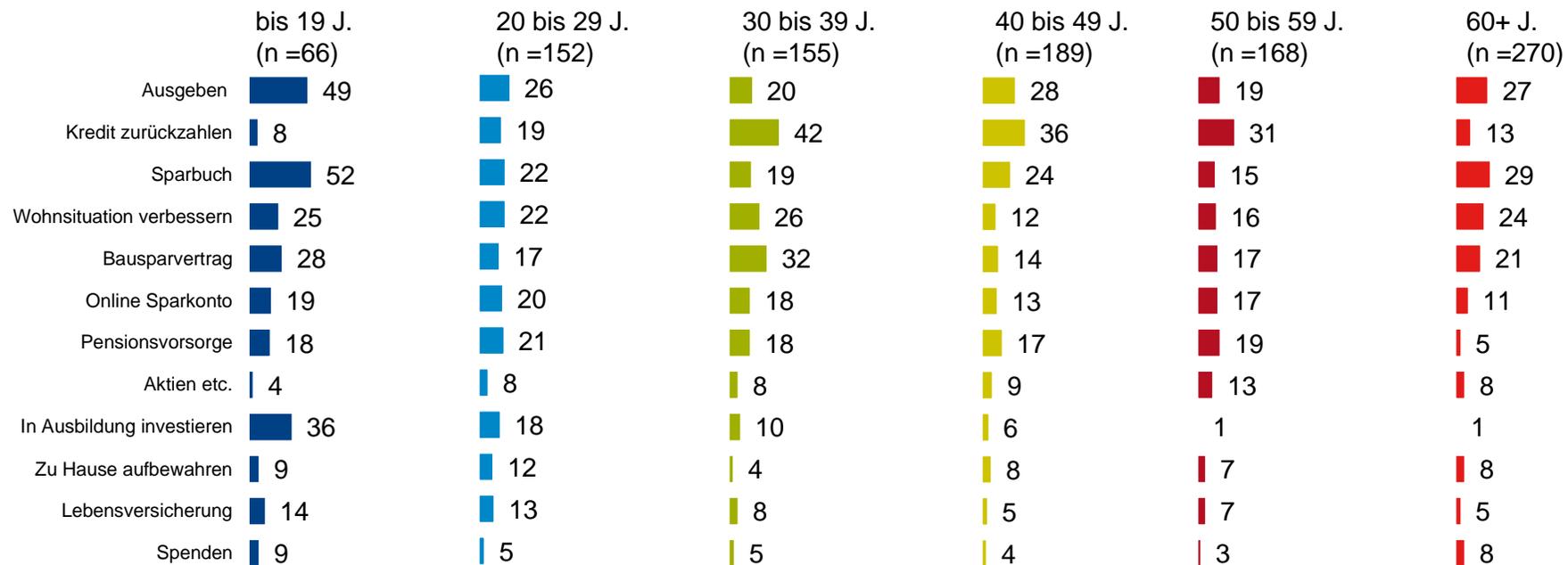
Frage 13: Und stellen Sie sich jetzt bitte vor, Sie hätten monatlich zusätzlich zu Ihrem Einkommen 300 EUR zur freien Verfügung (auch Pension, Arbeitslose, o.ä.). Was würden Sie da machen, wie würden Sie diese investieren?

Basis: Total

\*Achtung kleine Basis

Angaben in %

# Ein zusätzliches Einkommen würden die Jugendliche ausgeben, auf das Sparbuch legen oder in die Ausbildung investieren



Frage 13: Und stellen Sie sich jetzt bitte vor, Sie hätten monatlich zusätzlich zu Ihrem Einkommen 300 EUR zur freien Verfügung (auch Pension, Arbeitslose, o.ä.). Was würden Sie da machen, wie würden Sie diese investieren?  
Basis: Total (n=1.000)

Angaben in %

# Experience Points: Wendepunkte im Leben



1. Einschulung (Start der Ausbildung)



2. Jobverlust



3. Tod im näheren Umfeld



4. Ausbildungsabschluss (Berufswahl)



5. Führerschein (Unbegrenzte Mobilität)



6. Eigene Wohnung (Eigenständigkeit)



7. Beginn Arbeitsleben (finanzielle Unabhängigkeit)



8. Heirat/Partnerschaft (Gemeinsame Ziele)



9. Familiengründung (eigene/s Kind/er)



10. Auszug der eigenen Kinder (Mehr Zeit für sich)



11. Pensionierung (Neuer Lebensabschnitt)

# Österreicher als Familienmenschen – der prägendste Wendepunkte im Leben vieler...

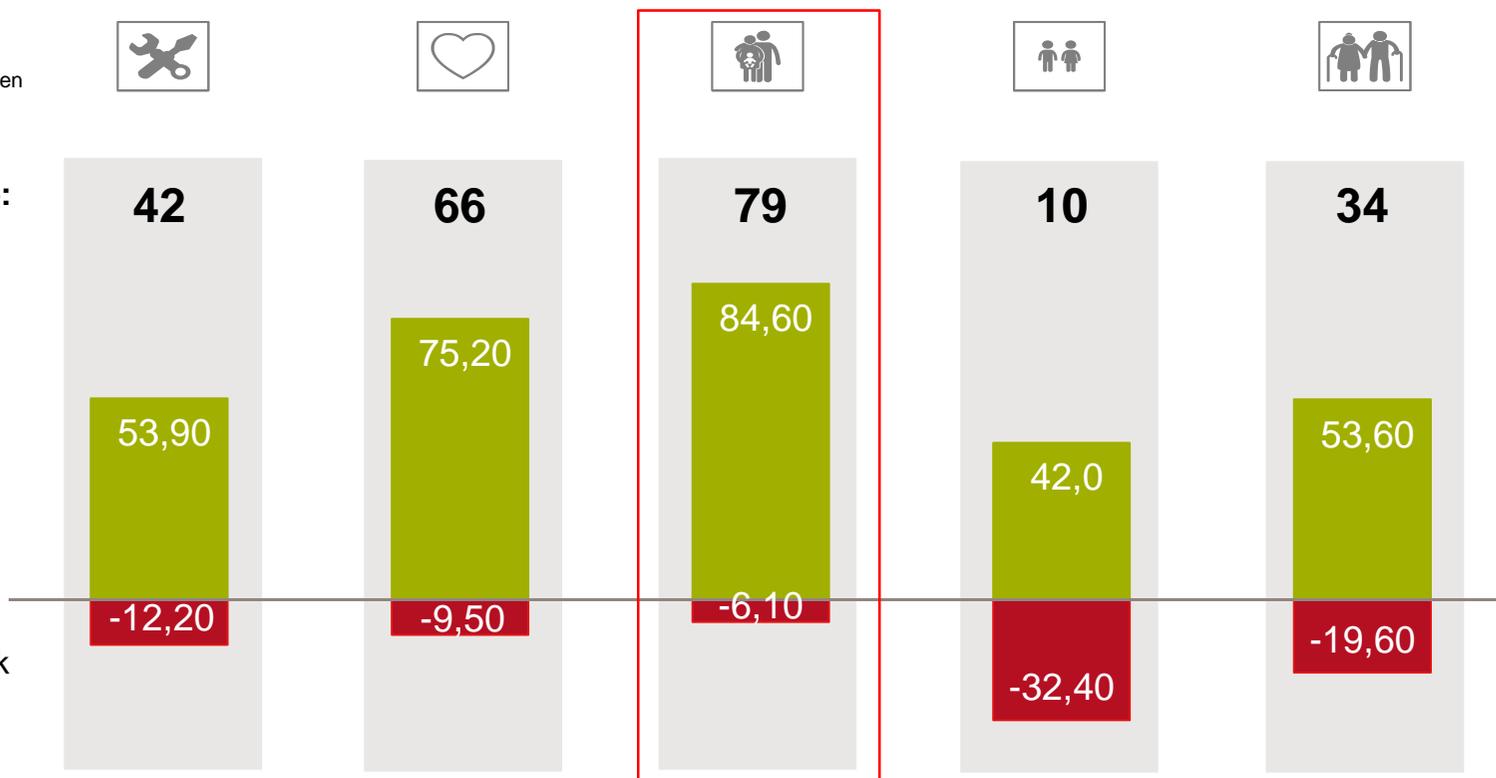


in %

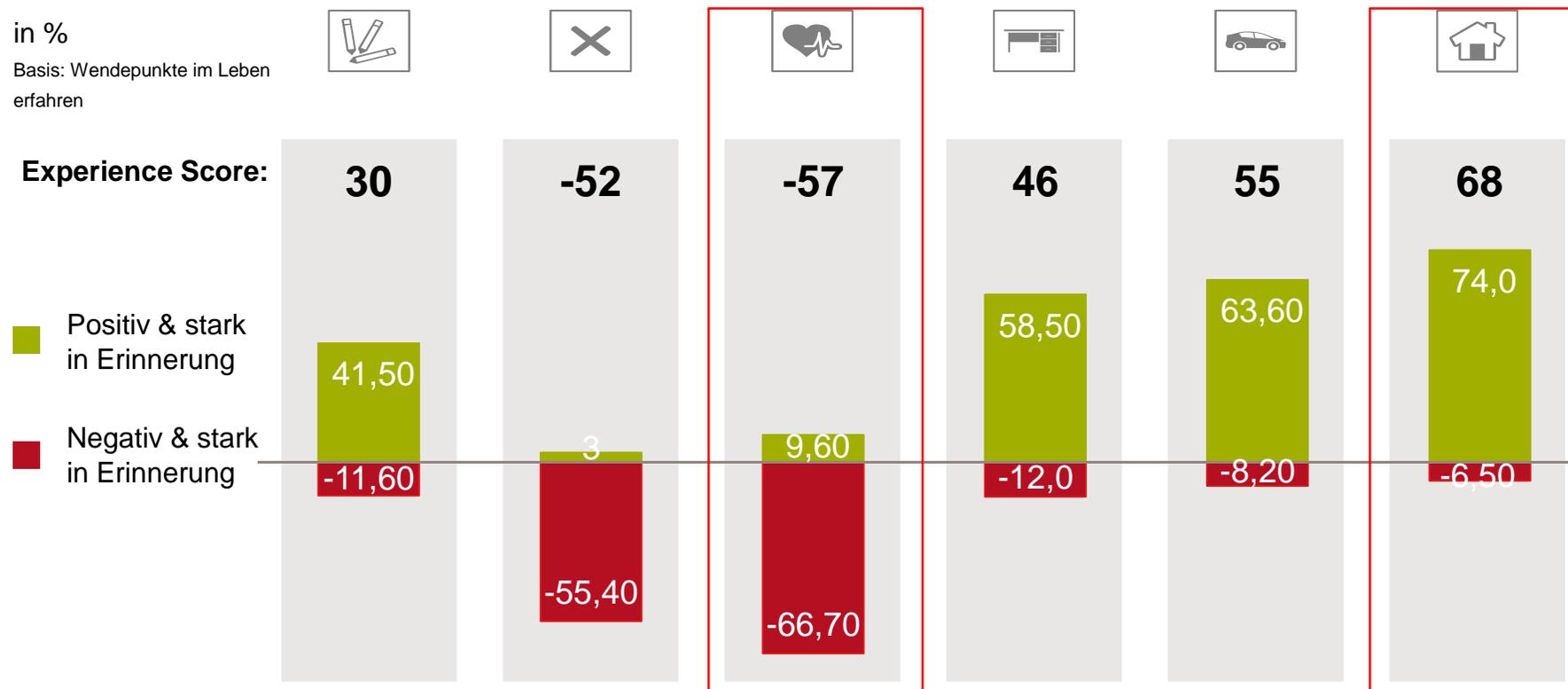
Basis: Wendepunkte im Leben erfahren

Experience Score:

- Positiv & stark in Erinnerung
- Negativ & stark in Erinnerung



# ...die erste eigene Wohnung und der Tod im näheren Umfeld als weitere – stark prägende, Wendepunkte der Österreicher



# Mehrheit der Österreicher akzeptiert schwierige Situationen und meistert diese entweder alleine oder mit Hilfe des näheren Umfelds

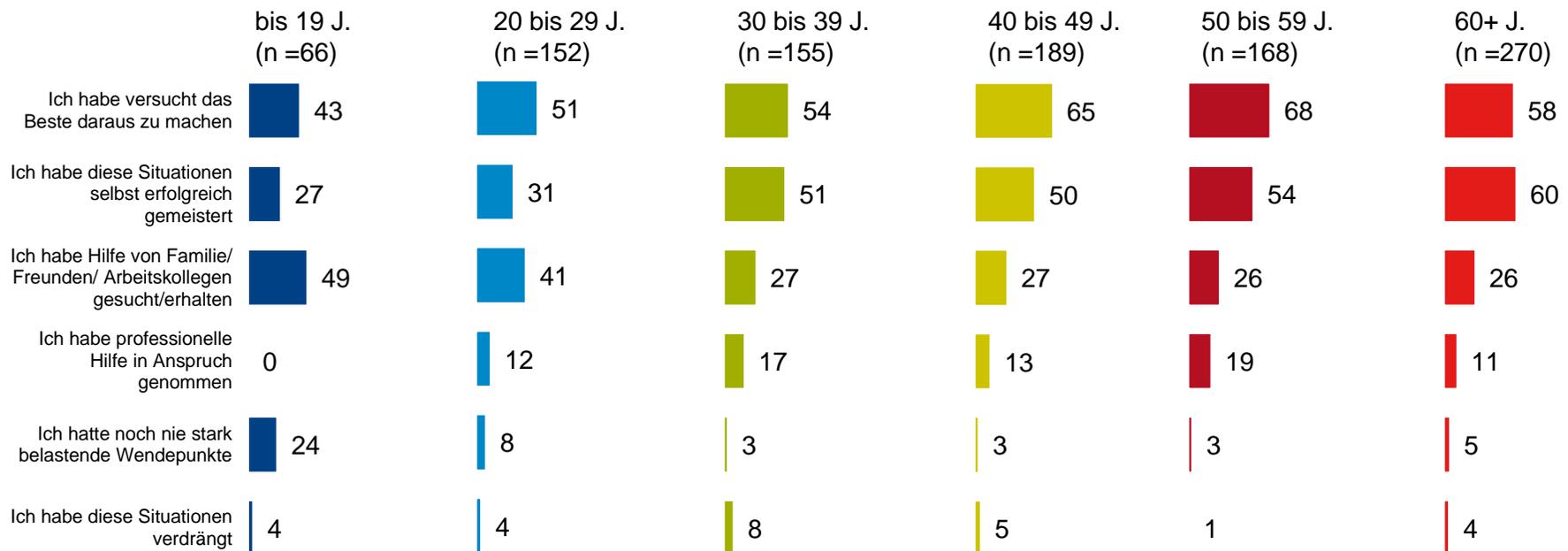


Frage 17: Wie sind Sie bisher, mit persönlich belastenden Wendepunkten in Ihrem Leben umgegangen? Bitte wählen Sie die zwei passendsten Aussagen.  
Basis: Total (n=1.000)

Angaben in %

© GfK | 261.397 Umgehen mit Wendepunkten im Leben/Vorsorgeverhalten | Oktober 2014

# Mehrheit der Österreicher akzeptiert schwierige Situationen und meistert diese entweder alleine oder mit Hilfe des näheren Umfelds



Frage 17: Wie sind Sie bisher, mit persönlich belastenden Wendepunkten in Ihrem Leben umgegangen? Bitte wählen Sie die zwei passendsten Aussagen.  
Basis: Total (n=1.000)

Angaben in %

© GfK | 261.397 Umgehen mit Wendepunkten im Leben/Vorsorgeverhalten | Oktober 2014

# Jeder Zweite sieht bei der Bewältigung belastender Situationen das „nähere Umfeld“ als hilfreich an

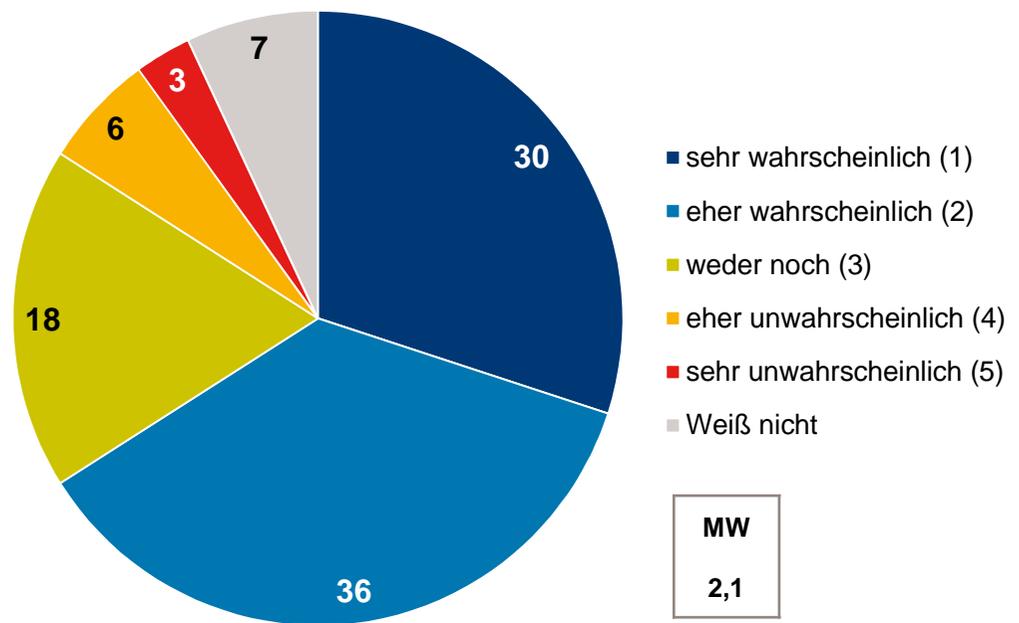


Frage 18: Und was könnte Ihnen generell helfen, solche belastende Situationen besser zu bewältigen?  
Basis: Total (n=1.000)

Angaben in %

© GfK | 261.397 Umgehen mit Wendepunkten im Leben/Vorsorgeverhalten | Oktober 2014

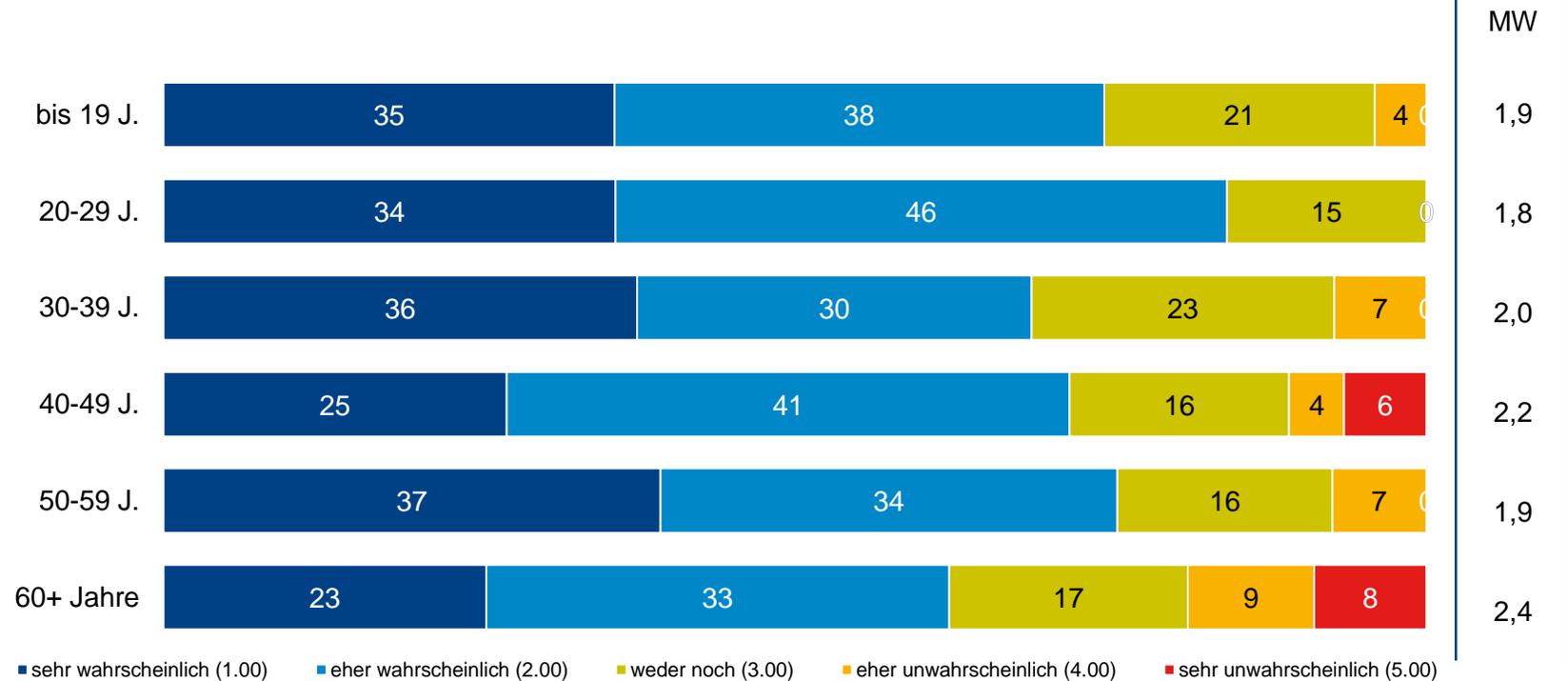
# Zwei von drei Österreicher rechnen damit, künftig eine Krisensituation zu er/durchleben



Frage 19: Wie hoch schätzen Sie die Wahrscheinlichkeit ein, von so einem belastenden Wendepunkt auch einmal betroffen zu sein?  
Basis: Total (n=1.000)

Angaben in %, MW

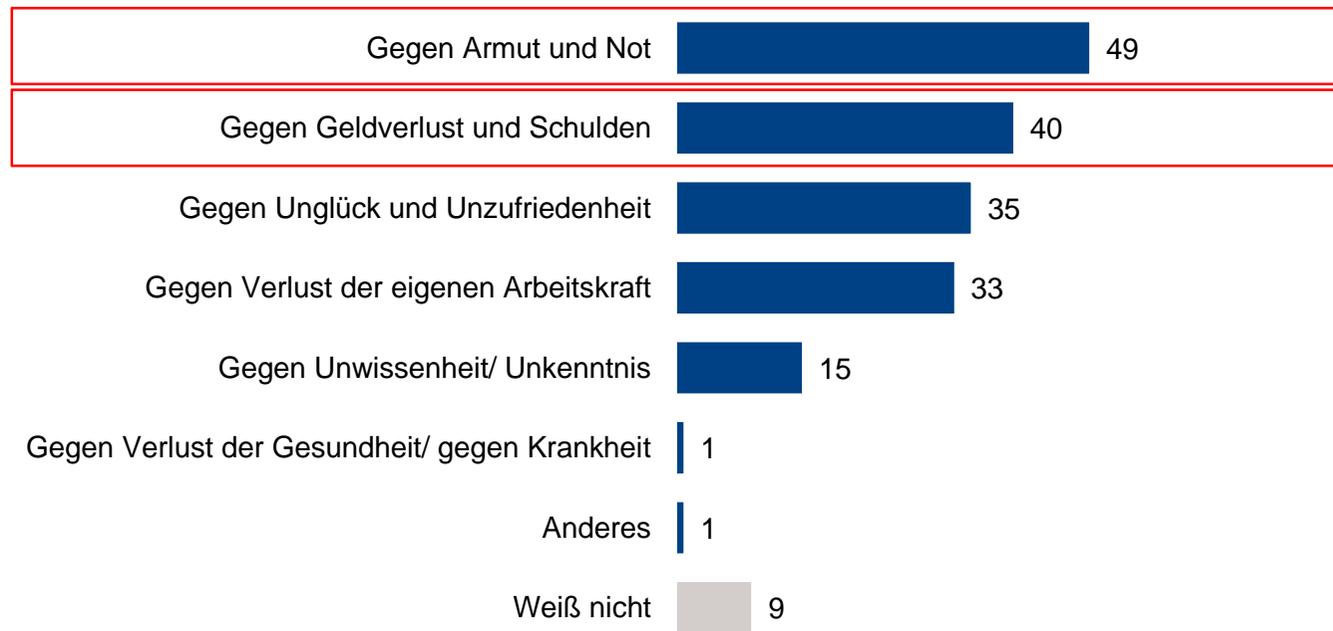
Zwei von drei Österreicher rechnen damit, künftig eine Krisensituation zu er/durchleben, zwischen den Altersgruppen keine signifikanten Änderungen zu erkennen



Frage 19: Wie hoch schätzen Sie die Wahrscheinlichkeit ein, von so einem belastenden Wendepunkt auch einmal betroffen zu sein?  
 Basis: Total (n=1.000)

Angaben in %, MW

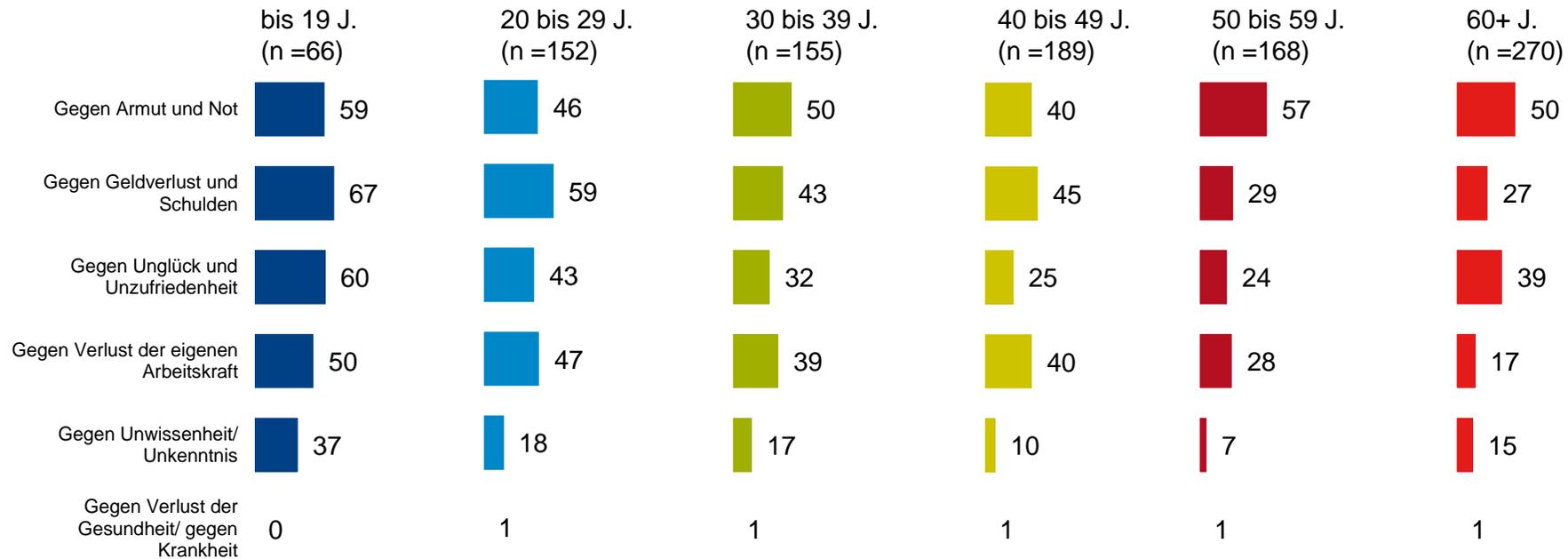
# Mehrheit der Österreicher will gegen Armut, Geldverlust und Schulden vorsorgen



Frage 20: Denken Sie nun bitte ganz allgemein: Wofür würden Sie gerne in Ihrem Leben noch vorsorgen, um für solch schwierige Situationen gewappnet zu sein?  
Basis: Total (n=1.000)

Angaben in %

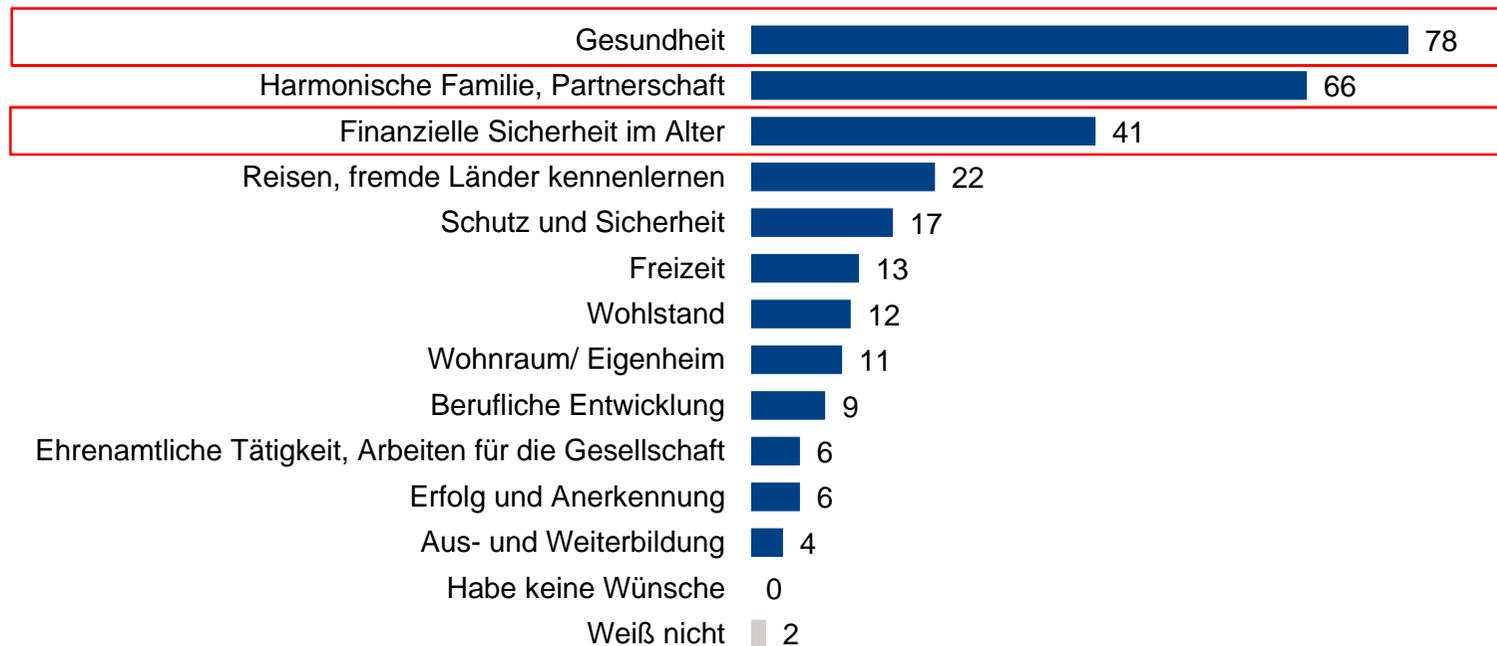
# Der Wunsch nach der Vorsorge gegen Geldverlust und Schulden sinkt mit dem Alter



Frage 20: Denken Sie nun bitte ganz allgemein: Wofür würden Sie gerne in Ihrem Leben noch vorsorgen, um für solch schwierige Situationen gewappnet zu sein?  
Basis: Total (n=1.000)

Angaben in %

# Größter Wunsch für die Zukunft ist für dreiviertel der Österreicher „Gesundheit“; für vier von zehn die „finanzielle Sicherheit im Alter“

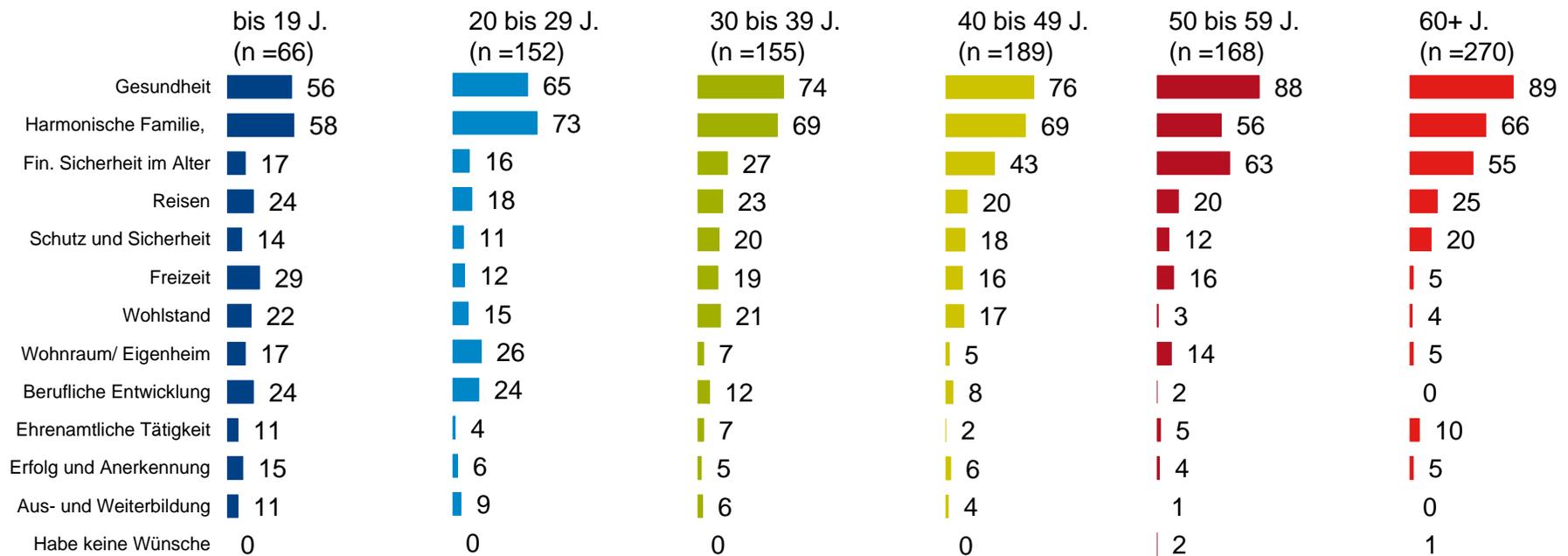


Frage 22: Abschließend noch ein Blick in die Zukunft: Welche der folgenden Wünsche haben Sie für Ihre Zukunft? Wählen Sie bitte die drei bedeutendsten.  
Basis: Total (n=1.000)

Angaben in %

© GfK | 261.397 Umgehen mit Wendepunkten im Leben/Vorsorgeverhalten | Oktober 2014

# Der Wunsch nach Gesundheit und Sicherheit im Alter steigt mit den Lebensjahren



Frage 22: Abschließend noch ein Blick in die Zukunft: Welche der folgenden Wünsche haben Sie für Ihre Zukunft? Wählen Sie bitte die drei bedeutendsten.  
Basis: Total (n=1.000)

Angaben in %

# Management Summary



## Vorsorgen

- Mehrheit der Österreicher weist „Vorsorgen“ hohe Wichtigkeit zu (86%). Mit steigendem Alter (ab 30J und älter) gewinnt Vorsorgen noch höhere Wichtigkeit als im Vergleich zu früheren Altersgruppen.
- Vorsorgemotivatoren sind insbesondere: Lebensstandard in Pension/Alter ohne Einschränkungen genießen zu können (58%) sowie sich für schwierige Situationen abzusichern (58%). Bei der Generation der Familiengründer (20-29J) ist der Hauptmotivator die aktuelle Lebensphase, die eine Vorsorgeplanung erfordert.
- Die Prioritäten bei der Auswahl der Vorsorgemöglichkeiten liegen dabei beim Abwägen des Kosten-Nutzen-Aspekts (52%) sowie dem Schutz der eigenen Familie (50%). Vor allem den „jungen Vorsorgern“ ist ein Verständnis der eigenen Bedürfnisse wichtig (bis 19J: 36% vs. 20-29J: 20%).
- Wichtige Stellenwerte für eine langfristige Lebensplanung bilden die Vorsorgemöglichkeiten Bargeld/Notgroschen (73%) und die Pensionsvorsorge (57%). Private Pflegeversicherung wird erst mit steigendem Alter interessant (20-29J: 19% vs. 60+: 31%).
- Aktuell wird im Durchschnitt 230 € monatlich für die finanzielle Vorsorge zur Seite gelegt – die Bereitschaft liegt darüber, bei 268 €. Klares „Generationengefälle“ ersichtlich; Jüngere können signifikant weniger vorsorgen als Ältere. Deutlicher Rückgang bei den 50-59J wegen des Pensionsantritts in dieser Altersgruppe.

## Wendepunkte

- Wendepunkte im Leben hat schon jeder in Österreich erlebt. Die Familiengründung sowie die eigene Wohnung (Eigenständigkeit) werden am positivsten wahrgenommen. Jobverlust und der Tod im näheren Umfeld wird am negativsten wahrgenommen.
- Die meisten Österreicher akzeptieren solche schwierige Situationen und meistern diese alleine oder mit Hilfe des näheren Umfelds. Junge suchen bei schwierigen Situationen Hilfe bei Freunden und Familie – erst mit dem Alter kommt die Lebenserfahrung und damit die Erkenntnis: Ich habe schwierige Situation auch selbst erfolgreich schon gemeistert (bis 19J: 27% vs. 60+: 60%).
- Ein unterstützendes Umfeld (53%), bessere finanzielle Mittel (34%) sowie mehr Zeit/weniger Stress (33%) werden als Faktoren genannt, die helfen belastende Situationen besser zu bewältigen. Im Generationenüberblick sehen v.a. Junge (bis 19J) eine bessere Ausbildung/mehr Wissen als hilfreich bei belastenden Situationen an – als Ältere (ab 40J).
- Zwei von drei Österreichern gehen davon aus, dass sie zukünftig von belastenden Wendepunkten im Leben betroffen sein werden. Mit dem Alter sinkt auch die Erwartungshaltung von einem belastenden Wendepunkt betroffen zu sein, da diese meist auch schon öfters aufgetreten sind (Stichwort: Lebenserfahrung).

## Zukunftswünsche

- Die Österreicher würden gerne gegen Armut und Not (49%) sowie gegen Geldverlust und Schulden (49%) vorsorgen. Jüngere Generation wollen sich gegen Geldverlust und Schulden häufiger absichern als ältere Generationen. Jeder Zweite der 20-29J gegen Verlust der eigenen Arbeitskraft.
- Gesundheit (78%), eine harmonische Familie/Partnerschaft (66%) und finanzielle Sicherheit im Alter (41%) werden am häufigsten als Wunsch an die Zukunft genannt. Gesundheit wird im Alter signifikant wichtiger; noch größere Unterschiede jedoch bei „Finanzieller Sicherheit im Alter“ (bis 19J: 17% vs. 50-59J: 63%).

